

## Offener Regionalfonds Energieeffizienz

### Europa, Kaukasus, Zentralasien länderübergreifend, Ost- und Südosteuropa, Kaukasus, Zentralasien, 2010

Eckdaten			
<b>Land/Region</b>	Europa, Kaukasus, Zentralasien länderübergreifend, Ost- und Südosteuropa, Kaukasus, Zentralasien		
<b>Ländereinordnung</b>	Global/regional		
<b>Summe</b>	3 000 000 € (Zuschuss)	<b>davon „Klima“-Anteil</b>	3 000 000 €
<b>Finanziert über</b>	BMZ	<b>Finanzierungsinstrument</b>	allgemeine FZ/TZ (bilateral)
<b>Jahr</b>	2010	<b>Projektzeitraum</b>	2010 - 2012
<b>Sektor</b>	Minderung		
<b>Projektträger</b>	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, Eschborn		
<b>Projektpartner</b>			
<b>Anrechnung auf</b>	X	0,7% - Ziel der Entwicklungszusammenarbeit	
	X	Fast-Start-Zusage 2010-2012	
	O	Biodiversitätszusage 2009	
	X	Beitrag zur l'Aquila Zusage für Ernährungssicherheit	

Der Offene Regionalfonds Energieeffizienz (ORF-EE) unterstützt regionale Initiativen in Südosteuropa bei ihrer Arbeit die effizientere Verwendung von Energie in ihren Ländern systematisch voranzubringen. Dabei folgt der ORF-EE den generellen Ansatz der Offenen Regionalfonds, die Länder Südosteuropas auf ihren Weg in Richtung der Europäischen Union zu unterstützen; also die Ziele und Vorgaben der EU zum Thema Energieeffizienz und zum Klimaschutz in die Tat umzusetzen. Im Rahmen der südosteuropäischen Energiegemeinschaft berät der ORF-EE die Arbeit der Task Force Energieeffizienz, in der die Vertreter der Ministerien, die für die Energiefragen zuständig sind, zusammenarbeiten. Der ORF-EE unterstützt insbesondere die Entwicklung einer Plattform für Monitoring und Verifizierung der Maßnahmen, die in Nationalen Energieeffizienz-Aktionsplänen (NEEAP) definiert sind.

## Entwicklungspolitische Analyse

Über die Klimafinanzierung geförderte Maßnahmen müssen auch entwicklungspolitischen Kriterien genügen. Für Maßnahmen, die im Zeitraum 2010-2012 bewilligt wurden, haben wir öffentlich verfügbare Projektbeschreibungen danach untersucht, ob einige ausgewählte Aspekte bei der Formulierung von Zielen und Maßnahmen explizit berücksichtigt wurden.

[...weiterlesen](#)

### Diese Maßnahmen:

<input checked="" type="checkbox"/>	<b>tragen zu langfristigem Klimaschutz und zur Erreichung des 2°-Ziels bei</b>
<input type="checkbox"/>	<b>tragen explizit zur Armutsbekämpfung bei</b>
<input type="checkbox"/>	<b>beteiligen die lokale Bevölkerung/Zivilgesellschaft</b>
<input type="checkbox"/>	<b>berücksichtigen explizit den Schutz der Menschenrechte</b>
<input type="checkbox"/>	<b>haben Gender-Aspekte integriert</b>
	<b>berücksichtigen schutzbedürftige Gruppen bei Anpassungsmaßnahmen</b>

### Quellenangaben:

<http://www.giz.de/en/downloads/giz2011-de-ez-broschuere.pdf>, Februar 2015

---

zuletzt aktualisiert: 25.02.2015